



Einladung Einblicke in Schulen
Mittwoch, 19. April 2017
08.30-12.00 Uhr

Besuche in Thurgauer Schulen

In den letzten Jahren gab es bei den Schulleitungstagungen eine Kultur, dass Sie als Schulleitende wiederholt „über den Zaun geblickt haben“. Wir freuen uns sehr, dass zehn Thurgauer Schulen bereit sind, Ihnen als Schulleiterin und Schulleiter und Ihnen als Gäste einen Einblick zu gewähren.

Seitens der Tagungsverantwortlichen danken wir an dieser Stelle den zehn Schulen und speziell den Schulleitungen ganz herzlich, für die Bereitschaft Gastgeberin und Gastgeber zu sein!

Die Einblickthemen sind breit und spannend. Alle Themen sind Bausteine für eine gute Schule und einen guten Unterricht. Und viele Themen sind auch im Lehrplan Volksschule Thurgau verankert.

Sie werden einen Einblick in eine Schule und in Themen bekommen. Wichtig ist uns sowie den gastgebenden Schulleitungen, dass es an diesem Morgen einen Austausch gibt. Hier geht es darum, dass sich alle zum Thema einbringen und das Thema miteinander reflektieren. Also nicht nur ein „one way“ Blick sondern auch ein „net work“ Austausch.

Nachfolgend sind die Angebote der gastgebenden Schulen beschrieben. Sie sehen, welche Elemente (Input, Austausch, Besichtigung, etc.) ein Besuch beinhaltet und welche Themen als „Zaublick“ angeboten werden.

Falls Sie Fragen zu einem Angebot haben, können Sie mit der entsprechenden Schulleitung Kontakt aufnehmen. Für die Angebote gibt es eine minimale und eine maximale Teilnehmerzahl.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis Freitag, 21. März 2017 an:

http://www.schuletg.ch/schulleitungs_tagung_april_2017

Besuchsschule 1		
Schulgemeinden	Primarschulgemeinden Frasnacht, Roggwil und Stachen	
Schulort (Adresse)	Primarschule Stachen, Speiserslehn 2, 9320 Stachen	
Schulleitung	Regina Slongo (Frasnacht), Anette Leimbeck (Roggwil), Maria Leonardi (Stachen)	
Mail, Telefon für Fragen	schulleitung@schule-frasnacht.ch 071 4403189 maria.leonardi@schulestachen.ch 071 446 83 67 schulleitung@psroggwil.ch 071 454 66 40	
Setting	08.30 Uhr	Eintreffen in Schule Stachen
	08.45 Uhr	Zaublickthemen Frasnacht, Roggwil, Stachen jeweils 15 Minuten im Wechsel (siehe unten)
	09.45 Uhr	Elternarbeit in Bezug auf die Einführung des neuen Lehrplans Volksschule Thurgau (alle drei Schulen)
	10.00 Uhr	Pause
	10.30 Uhr	Austausch
	11.15 Uhr	Ende Besuch in Schule
Zaublickthema oder -themen	Schwerpunkt Frasnacht: Ablauf- und Prozessorganisation „Avanti“, Datenbank Schwerpunkt Roggwil: Schüler- und Elternpartizipation Schwerpunkt Stachen: Einblicke in altersdurchmisches Lernen auf der Basisstufe	
Teilnehmende	Mindestens	6
	Maximal	20

Besuchsschule 2		
Schulgemeinde	Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen	
Schulort (Adresse)	Sekundarschule Ägelsee, Engstrasse 94, 9535 Wilen	
Schulleitung	Christoph Goetsch	
Mail, Telefon für Fragen	schulleitung@aegelsee.ch 071 920 05 17	
Setting	08.30 Uhr	Beginn Besuch in Schule
	08.30 Uhr	Präsentation Sek Ägelsee / Eigenverantwortliches Lernen
	09.15 Uhr	Besuch im Lernraum
	09.50 Uhr	Pause
	10.15 Uhr	Austausch und Feedback
	11.15 Uhr	Ende Besuch in Schule
Zaublickthema oder -themen	Eigenverantwortliches Lernen im Lernraum Organisation, Aufträge, Zusammenhang Lehrplan Vo TG, Lerncoaching, überfachliche Kompetenzen, Sandwich-Modell (Kursorischer Unterricht – Eigenverantwortliches Lernen – Kursorischer Unterricht, Stolpersteine)	
Teilnehmende	Mindestens	6
	Maximal	20

Besuchsschule 3		
Schulgemeinde	Volksschulgemeinde Erlen	
Schulort (Adresse)	Sekundarschule Erlen, Hauptstrasse 84, 8586 Erlen	
Schulleitung	Christoph Huber	
Mail, Telefon für Fragen	christoph.huber@schule-erlen.ch 071 649 10 91	
Setting	08.30 Uhr	Beginn Besuch in Schule
	08.30 Uhr	Kurze Erläuterungen zum Schulsystem / Roter Faden / Acht Bausteine
	09.00 Uhr	Lernumgebung / Lernagenda
	09.30 Uhr	Pause
	10.00 Uhr	Lernarrangements
	10.30 Uhr	möglicher Besuch in einer Lernumgebung / Austausch
	11.15 Uhr	Ende Besuch in Schule
Zaublickthema oder -themen	Roter Faden vom Kindergarten bis 3. Sek – Acht Bausteine des Unterrichts und Zusammenlebens Differenzierung in der Lernumgebung mit Hilfe von der Lernagenda Aufbau und Umsetzung von Lernarrangements auf der Sekundarstufe Verschieden Beispiele von Lernarrangements aus dem Unterricht Möglicher Besuch einer Lernumgebung	
Teilnehmende	Mindestens	6
	Maximal	20

Besuchsschule 4		
Schulgemeinde	Primarschulgemeinde Arbon	
Schulort (Adresse)	Schulhaus Seegarten, Seestrasse 31, 9320 Arbon	
Schulleitung	Elisabeth Dorizzi	
Mail, Telefon für Fragen	elisabeth.dorizzi@psgarbon.ch 071 447 10 31	
Setting	08.30 Uhr	Beginn Besuch in Schule
	08.30	Präsentation 1
	09.15	Präsentation 2 / Austausch
	09:45	Pause
	10:15	Austausch / Diskussion
	10:45	Besichtigung des Schulhauses
	11.15 Uhr	Ende Besuch in Schule
Zaublickthema oder -themen (Titel und Kurzbeschreibung)	Schulhaus Seegarten Arbon Im August 2016 wurde nach einer 2- jährigen Bauzeit der dritte Schulstandort der PSG - Arbon eröffnet. Wir geben Einblick in die Aufbau- und Startphase dieser Primarschulanlage. (4 Kindergärten / 8 Klassen im Mehrklassensystem 1.-3. / 4.-6. Kl , integrierte, freiwillige Ganztageschule) Präsentation 1 <ul style="list-style-type: none"> • Entstehungsgeschichte R. Hiller (Schulpräsidentin) • Aufbau der Schulhaus- und Teamkultur E. Dorizzi • Tagesschulangebot / Zusammenarbeit mit Schule M. Hausammann (TAS Leiterin) 	

4/7

	Präsentation 2 <ul style="list-style-type: none"> Zusammenarbeit in Unterrichtsteams Teamsupervision in den Unterrichtsteams Lehrpersonenvertretung US /MS Besichtigung der Schulanlage	
Teilnehmende	Mindestens	6
	Maximal	20
Besonderes	Wir werden kein fertiges Schulkonzept präsentieren. Wir sind miteinander auf dem Weg und geben Einblick in den Entwicklungsprozess. Wir möchten Mut machen, Neues auszuprobieren und Unvollkommenheit auszuhalten.	

Besuchsschule 5		
Schulname	Volksschulgemeinde Bürglen	
Schulort (Adresse)	Primarschule Bürglen, Friedhofstrasse 5, 8575 Bürglen	
Schulleitung	Fabian Traber	
Mail, Telefon für Fragen	fabian.traber@schulebuerglen.ch 071 634 85 75	
Setting	08.30 Uhr	Beginn Besuch in Schule
		Woher kommen wir? (Philosophie / Haltungen)
		Rundgang durch die Räumlichkeiten
	09.45	Pause
	10.15	Austausch übers Zaunblick – Thema mit Lehrperson & Schulpräsident
		Austausch über ...
	11.15 Uhr	Ende Besuch in Schule
Zaunblickthema oder -themen	Mit anderen Lehrpersonen zusammenarbeiten Lehrpersonen an der Primarschule Bürglen arbeiten in «echten Teams». Zwei bis vier Lehrpersonen bilden ein solches Team, welches zusammen mit den Kindern eigene Räumlichkeiten bewohnt. Gemeinsam wird geplant, um den Kindern optimale Voraussetzungen für ihre Lernprozesse zu ermöglichen. Einblick, Hintergründe, Überlegungen, Erfahrungen, Knackpunkte, ...	
Teilnehmende	Mindestens	6
	Maximal	12

Besuchsschule 6		
Schulgemeinde	Volksschulgemeinde Bischofszell	
Schulort (Adresse)	Primarschule Hoffnungsgut, Hoffnungsgut 1, 9220 Bischofszell	
Schulleitung	Jean-Philippe Gerber	
Mail, Telefon für Fragen	jean-philippe.gerber@schule-bischofszell.ch 071 422 24 62	
Setting	08.30 Uhr	Kurzbegrüssung / Programmablauf
	08.45 Uhr	Praxiseinblick „Neue Schulhausregeln“
	09.45 Uhr	Pause
	10.15 Uhr	Konzeptuelle Überlegungen AG Friedensstifter / Diskussion
	11.15 Uhr	Verschiebung nach Weinfelden

5/7

Zaublickthema oder -themen	<p>Gemeinsam für ein gutes Schulklima</p> <p>Wie schafft man es in einer grossen Schule (rund 260 Lernende vom Kindergarten bis zur 6.Klasse) im Zweijahresturnus die Schulhausregeln partizipativ zu überarbeiten bzw. zu modifizieren, und dies so, dass die Kinder das entsprechende Regelwerk verinnerlicht haben?</p> <p>Die Kursteilnehmenden erhalten Einblicke in den laufenden und in vergangene Prozesse der Regelerarbeitung im Schulhaus Hoffnungsgut.</p> <p>Vor der Pause haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich in die Vorbereitungen für die Lehrpersonen einzulesen und dann verschiedene altersdurchmischte Lerngruppen zu besuchen, welche sich mit dem Thema „Neue Schulhausregeln“ befassen.</p> <p>Nach der Pause vermittelt unser Projektverantwortlicher und Leiter der Arbeitsgruppe Friedensstifter Res Hofmann einen Überblick über vergangene Herangehensweisen an die Thematik, macht einen kurzen Streifzug in die Arbeit der Friedensstifter und Friedensstifterinnen, welche in der Pause für Konfliktmedationen zuständig sind, erklärt wie die Kinder vom Kindergarten bis zur 6.Klasse in einer Mediationstechnik geschult werden (Friedensbrücke) und steht dann für Fragen der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer zur Verfügung.</p>	
Teilnehmende	Mindestens	6
	Maximal	20

Besuchsschule 7		
Schulgemeinde	Primarschule Pfyn	
Schulort (Adresse)	Primarschule, Im Städtli 1a, 8505 Pfyn	
Schulleitung	Lukas Leutenegger	
Mail, Telefon für Fragen	schulleitung@pspfyn.educanet2.ch 052/765.21.90	
Setting	08.30 Uhr	Beginn Besuch in Schule
	08.30	Input: Chancen und Stolpersteine eines Mehrklassensystems
	09.00	Einblick in Klassen
	09.45	Pause
	10.15	Austausch: Beobachtungen – Bewertungen - Anregungen
	11.15 Uhr	Ende Besuch in Schule
Zaublickthema oder -themen	<p>Chancen und Stolpersteine eines Mehrklassensystems</p> <p>Die Besuchenden erhalten Einblick, wie an der Primarschule Pfyn im Mehrklassensystem gearbeitet wird, welche Chancen und Stolpersteine damit verbunden sind.</p> <p>Im Austausch diskutieren wir über die besonderen Möglichkeiten und Anforderungen, die mit diesem System im Zusammenhang mit dem Lehrplan Volksschule Thurgau möglicherweise verknüpft sind.</p>	
Teilnehmende	Mindestens	6
	Maximal	20

Besuchsschule 8		
Schulgemeinde	Primarschulgemeinde Frauenfeld, Schulanlagen Spanner und Huben	
Schulort (Adresse)	Schulhaus Huben, Thundorferstrasse 152, 8500 Frauenfeld	
Schulleitung	Michel Hartmann	
Mail, Telefon für Fragen	huben.leitung@schulen-frauenfeld.ch 052 728 62 09 oder 052 723 34 49	

6/7

Setting	08.30 Uhr	Begrüssung, Vorstellung
	08.40 Uhr	Entwicklung und Eckpfeiler der Zusammenarbeit in der Schulanlage Huben & Spanner
		Stufenleitungen geben Einblicke
	09.45 Uhr	Pause
	10.15 Uhr	Austausch unter Schulleitungen
	11.15 Uhr	Ende Besuch in Schule
Zaublickthema oder -themen	<p>Zusammenarbeit</p> <p>In den Schulanlagen Spanner und Huben war die alltagsbezogene Zusammenarbeit der Klassenlehrpersonen vor einigen Jahren ein wichtiges Argument für die Umstellung auf AdL-Unterricht. Seither ist die enge Zusammenarbeit der Parallelklassen und Fachschaften ein wichtiges Qualitätsmerkmal unserer Schulanlagen und nicht mehr aus dem Alltag und der Schulentwicklung wegzudenken.</p> <p>Mit der Einführung des Förderkonzepts wurde die Zusammenarbeit im Sommer 2014 ausgedehnt. Auf allen Stufen sind ausgebildete Lehrpersonen und/oder Heilpädagoginnen im Umfang von fünf bis zwölf Lektionen als Unterrichtsassistenzen, im Teamteaching oder in der Einzel-/Gruppenförderung tätig.</p> <p>Die unterschiedlichen Tandems und Gruppen planen und evaluieren ihre Zusammenarbeit jährlich anhand einer Checkliste.</p> <p>Im ersten Teil der Veranstaltung geben die Schulleitung, Stufenleitungen und eine Heilpädagogin einen Einblick in die verschiedenen Bereiche unserer Zusammenarbeit. Nach der Pause können die Schulleitungen das Gehörte diskutieren und sich Transfergedanken zur eigenen Schule machen.</p>	
Teilnehmende	Mindestens	6
	Maximal	20
Besonderes	<p>Mitbringen (soweit vorhanden)</p> <p>Unterlagen zur Zusammenarbeit an der eigenen Schule (20 Kopien, wenn möglich auch auf einem Stick für Präsentation auf dem Beamer und den Austausch unter den Teilnehmenden)</p>	

Besuchsschule 9		
Schulgemeinde	Volkschulgemeinde Aadorf	
Schulort (Adresse)	Sekundarschule Aadorf, Rietstrasse 1, 8355 Aadorf Parkplatz bei der Sporthalle (Schützenstrasse 42, Aadorf)	
Schulleitung	Peter Meier	
Mail, Telefon für Fragen	peter.meier@schulenaadorf.ch 052 366 24 70	
Setting	08.30 Uhr	Beginn Besuch in Schule
		Projektvorstellung "iPad für alle" Apple (iPad) und Microsoft (Office365) vereint im Schulalltag
		Erfahrungen von Lehrpersonen und Schüler Stolpersteine und Meilensteine unseres Projekts
	09.45	Pause
	10.15	Diskussion und Stellenwert ICT im Schulalltag
	11.15 Uhr	Ende Besuch in Schule
	08.30 Uhr	Beginn Besuch in Schule
Zaublickthema oder -themen	<p>Digitale Schule - Zeitgeist und andere Geister</p> <p>Stellenwert von Medien und Informatik im Schulalltag</p> <p>Papier vs Bildschirm</p>	
Teilnehmende	Mindestens	6
	Maximal	20

7/7

Besuchsschule 10		
Schulname	Schule Schloss Kefikon (SSK)	
Schulort (Adresse)	SSK, Schlossweg 2, 8546 Kefikon	
Schulleitung/ Gesamtleitung	Susanne Ackermann	
Mail, Telefon für Fragen	s.ackermann@kefikon.ch 052 375 12 25	
Setting	08.30 Uhr	Beginn Besuch in Schule
	8.30-8.45	Kurzvorstellung der SSK – Sonderschule/Internatsbereich
	8.45-9.45 div. Unterlagen Filmsequenz LP oder auch BE geben Auskünfte	Umsetzungsplanung betreffend Lehrplan Volksschule Thurgau der SSK (in Zusammenarbeit mit den anderen Sonderschulen für verhaltensauffällige SuS im Kanton) Bereits gemachte Schritte. Filmsequenzen: <ul style="list-style-type: none"> - SuS geben einen Einblick in ihr Arbeiten/Lernen (Filmsequenz aus Unterricht, Statements von einzelnen SuS) - LP berichten über individualisierenden Unterricht, personalisiertes Lernen; Umgang mit Widerstand, Verweigerung, Motivationsproblematik - Lernen passiert ganzheitlich und zu jeder Zeit, überall... daher berichten wir auch über individuelle Förderung im Alltag, auf den Wohngruppen - Elternarbeit (Lehrperson/Bezugsperson – Eltern und Behörden) - Sozialpädagogische Familienberatung, Nachbetreuung nach Austritten
	9.45-10.15	Pause
	10.15-11.15	Austausch – Fragerunde
		Bei genügend Zeit, kann ein kleiner Rundgang stattfinden
	11.15 Uhr	Ende Besuch in Schule
Zaublickthema oder -themen	Lehrplan Volksschule Thurgau und seine Umsetzung in unserem Sonderschulinternat Gerne erfahren wir etwas mehr über die Umsetzung sowie das Weiterbildungskonzept anderer Regelschulen. Für uns sehr wichtig, da Reintegration in die Regelschule, in die Familie eine unserer zentralen Aufgaben ist: Was sind gegenseitige Wünsche, Anliegen (Sonderschule an Regelschule // Regelschule an Sonderschulen), damit Reintegration gelingen kann.	
Teilnehmende	Mindestens	4
	Maximal	15
Besonderes	Sarah Müller steht aus dem Schulbereich zur Verfügung Julia Herweck steht aus dem Wohnbereich und der sozialpäd. Familienberatung zur Verfügung	